

Neue Spezialität am Obertormarkt

WINTERTHUR: Jetzt gibt es die Mini-Kiwi

Noch bis zum 7. November gibt es am Obertormarkt in Winterthur eine ganz besondere Spezialität - Die Mini-Kiwi. Wir durften die süsse Frucht aus der Familie der Stachelbeere am Samstagmorgen probieren.

le - Die kleinen, unbehaarten Mini-Kiwi-Früchte duften ausgezeichnet und können gleich ungeschält gegessen werden. Das grüne, weiche, saftige Fruchtfleisch enthält zahlreiche kleine, dunkle Kerne und hat

einen säuerlich-süssen, aromatischen Geschmack. Die kleine Frucht, die es am Obertormarkt gleich an zwei Ständen zu kaufen gibt, ist reich an Vitaminen und Mineralstoffen und fördert zudem die Verdauung. David Keller, Experte unter den Kiwi-Anbauer in der Schweiz, empfiehlt die kleine Frucht als Snack vor dem Fernseher oder zum Kaffee. Die Mini-Kiwi gibt es am beliebten Obertormarkt, der jeden Samstag von 9 bis 14 Uhr stattfindet, frisch zu kaufen.



Sie sind die Pioniere der Mini-Kiwi Zucht in der Schweiz. Seit 20 Jahren vertreiben Josh (L.) und David Keller aus Truttikon die süsse Frucht. Am Markt mit dabei war am Samstag auch Achmed Taha (Mitte). Übrigens: Mini-Kiwi aus Truttikon gibt es auch im Chäslädli Geissberger und beim Volg zu kaufen.



Janine Storrer verkauft an ihrem Marktstand nebst den Mini-Kiwis auch feine Kiwi-Konfitüre, Honig und verschiedene Spargelspezialitäten.



Setzten am Freitag in Seuzach zum Spatenstich an: Michael Knellwolf, Markus Gräff, Bruno Kräuchi Gemeindepräsident Hettlingen, Reto Lendenmann und Andreas Baumgärtner (v.l.).

Freude bei Pferd und Reiter

SEUZACH: Der Polo Park bekommt neuen Schliff

Letzten Freitag erfolgte auf dem Poloplatz in Seuzach der Spatenstich für den Neubau des Betriebsgebäudes und der Stallungen der Polo Park Zürich AG.

mpe - Der Neubau der Poloanlage in Seuzach ist laut Markus Gräff, Gründer der Polo Park Zürich AG und heutiger Geschäftsführer, eine wichtige Sache. Der Platz wird regenutzt, täglich wird trainiert auf der Wiese.

17 Jahre ohne Infrastruktur

«Ich freue mich, das Toi-Toi-Zeitalter geht dem Ende entgegen!» lacht Gräff. Seit 1998 gibt es auf der Anlage keine Infrastruktur. Weder eine Toilette, noch eine Dusche, geschweige denn eine Garderobe. Seit 17 Jahren gehen die Polospieler verschwitzt und in Trainingsanzügen nach Hause. Lediglich eine Toi-Toi-Toilette steht am Rande der Wiese. Alleine schon aus diesem Grund wurde es Zeit, einen Neubau in die Wege zu leiten. «Bei einer Fussballmannschaft wäre diese Situation unvorstellbar, könnten diese nach dem Training nicht duschen und sich umziehen. Doch wir Polospieler sind taff», verkündet Markus Gräff mit einem Augenzwinkern.

Das Wohl der Pferde ist wichtig Nun wird ein 2-geschossiges Betriebsgebäude geschaffen. Im Erdgeschoss entstehen Lager, Garderoben und einen Aufenthaltsraum. Im Obergeschoss werden Zimmer für die Pferdebetreuer eingerichtet. Auch für die artgerechte Haltung der Tiere wird gesorgt. In den zum Betriebsgebäude angrenzenden Stallungen, gibt es Platz für 57 grosse und gut durchlüfteten Pferdeboxen. Ausserdem entstehen eine Pferdeführanlage, Waschplätze sowie Lagerraum und ein Mistplatz. «Die Boxen werden mit Gummiböden ausgestattet, damit die Pferde besser und schonender gehen können.» verrät Gräff.

Das Ganze wird in einem konventionellen Holzbau errichtet. Dieser integriert sich perfekt in die Landschaft und Natur. Die Stallungen für die Pferde werden voraussichtlich bis im Frühjahr 2016 fertiggestellt sein, das Betriebsgebäude im Sommer 2016. Zum Spaten griffen zum einen Markus Gräff, zum anderen auch Michael Knellwolf von der Priora AG, Reto Lendenmann der ignition AG sowie Architekt Andreas Baumgärtner der Küchel Architects AG. Ebenfalls anwesend war Gemeindepräsident von Hettlingen, Bruno Kräuchi.

20'000 Franken für die Sicherheit

TURBENTHAL - Der seit rund dreieinhalb Jahren betriebene Gemeinde-Sicherheitsdienst in Turbenthal hat sich nach Auskunft der Gemeinde sehr bewährt. Die Lage an den neuralgischen Orten habe sich merklich entspannt und das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung sei gestiegen. Auch im Bereich Littering und Vandalenakte sei, so die Gemeinde in einer Mitteilung, eine Verbesserung erkennbar. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Gemeinde-Sicherheitsdienst einen wichtigen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung geleistet hat. Aus diesem Grund soll das Angebot weitergeführt werden. Die Behörde hat den für das nächste Jahr erforderlichen Kredit von 20'000 Franken genehmigt und die schon bisher im Einsatz stehende Firma AEB Sicherheitsdienst mit der weiteren Kontrolltätigkeit beauftragt.

1. August-Feier: Nachfolger gesucht

TURBENTHAL - Der Turnverein Turbenthal hat die letzten neun Austragungen der 1. Augustfeier auf dem Christenbühl mit viel Engagement und grossem Personaleinsatz durchgeführt. Nun hat der Verein laut einer Mitteilung dem Gemeinderat seinen Rückzug von dieser Aufgabe mitgeteilt, so dass ein neuer Veranstalter gesucht werden muss. Es wäre schön, so die Gemeinde in der Mitteilung, wenn die 1. Augustfeier auch in Zukunft in einem würdigen Rahmen stattfinden würde. Der Gemeinderat wendet sich deshalb mit der Bitte um Unterstützung an die übrigen Dorfvereine und an die Bevölkerung. Falls Sie Ideen für künftige 1. August-Veranstaltungen haben oder bereit sind, bei der Organisation des Traditions-Anlasses persönlich mitzuhelfen, bitten Sie die Gemeinde Turbenthal, dies Gemeindeschreiber Jürg Schenkel (Telefonnummer 052 397 26 27 oder per E-Mail an: juerg.schenkel@turbenthal.ch mitzuteilen.



Herbstfest

WINTERTHUR - Die Brühlgut-Stiftung lud zum traditionellen Herbstfest. Einmal mehr wurde das Fest - auch Dank dem grossen Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen ein Riesenerfolg. Egal ob Jung oder Alt, die BesucherInnen amüsierten sich glänzend.